

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mp	Nr. 10090802321	
Verf./Bearb./Hrsg.: Terhart Zuname			Franjo Vorname		
ID: 0910090802321		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Veleda-Seherin der Germanen Titel					
Reihe					
978-3-940075-19-2 ISBN		188 Seitenzahl		8,95 Preis (EURO)	
AKV Edition Verlag		Leipzig Ort		2009 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Historische Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter					
Fremde Kulturen /					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Die Seherin Veleda aus dem germanischen Stamm der Brukterer ist eine historische Gestalt. Beim großen Bataveraufstand im 1. Jahrhundert n. Chr. soll sie die Vernichtung der römischen Legionen vorhergesagt haben. Sie ist wohl, als der Aufstand zusammengebrochen war, in römische Gefangenschaft geraten und nach Rom gebracht worden. Über das weitere Schicksal der Seherin ist nichts bekannt.

Beurteilungstext

Franjo Terhart macht die historische Seherin Veleda zur Heldin seines Romans und lässt sie ihre Geschichte in römischer Gefangenschaft einem römischen Offizier erzählen. Eingebettet in eine kleine Rahmenhandlung, die später zur Haupthandlung wird, berichtet die junge Germanin als Ich-Erzählerin, wie sie schon als Kleinkind zur Seherin bestimmt wird. Nach unbeschwerter Jugend und manchen Streichen, die sie zusammen mit ihrer Freundin Ganna verübt, wird sie schließlich zur Seherin geweiht und in einem gemauerten Turm eingeschlossen. Mit ihrem Schicksal findet sie sich schnell ab. Sie sagt ihrem Stamm und Einzelpersonen ihr jeweiliges, von den Göttern verhängtes Schicksal voraus. Vor allem ihr "Gesicht" von einer großen Römerschlacht hat gewaltige politische Folgen. Schließlich gerät sie in römische Gefangenschaft und wird von Kaiser Titus dem Offizier Marcus Sempronius anvertraut, der sie aushorchen soll. Dieser nimmt sie mit zu seiner Familie nach Pompeji. Dort erzählt sie ihre Geschichte und ihre Karriere als Seherin. Sie sieht auch den Untergang Pompejis durch den Vesuv-Ausbruch 79 n. Chr. voraus und kann dadurch die Familie des Marcus Sempronius retten. Dieser nimmt sie mit nach Rom, wo sich ihre Spur verliert. Dem Autor gelingt es, die düftige Geschichte der Seherin Veleda, wie sie Tacitus berichtet, zu einem spannenden Roman aus zu spinnen, in dem man eine ganze Menge über Leben, Kultur und Religion der Germanen und Römer erfährt. Jugendliche ab 12 Jahren, die sich für Geschichte interessieren, dürften ihre Freude an diesem Buch haben. Einige kleine Fehler (so haben sich die Germanen nie selbst als Germanen bezeichnet) mindern dessen Wert nicht. Ein Anhang mit Zeittafel, Namensverzeichnis und Worterklärung helfen zu weiterem Verständnis.